

Inhaltsverzeichnis

Executive Summary	6
A. Einleitung und Untersuchungsgegenstand	9
1. Europäische Union in der Krise	9
2. Währungsunion, Fiskal- und Wirtschaftspolitik sowie Notenbankpolitik als Sachzusammenhang	11
a) Ursprüngliche Konstruktionsprobleme der Währungsunion	11
b) Das unionsvertragliche Sicherungssystem	12
c) Die strukturelle Gefahr der Währungsunion	14
3. Aktueller Krisenverlauf und Ursachenanalysen	15
4. Gutachterliche Untersuchungsgegenstände	17
B. Prüfungsmaßstäbe	18
1. Besonderheiten der Maßstabsbildung im europäischen Staatenverbund ..	18
a) Staatenverbund und Supranationalität	18
b) Das Grundgesetz in der europäischen Integration	19
c) Verantwortlichkeit im Staatenverbund	20
2. Die europaverfassungsrechtlichen Vorgaben des Grundgesetzes in der Rechtsprechung des BVerfG	21
3. Besondere haushalts- und finanzpolitische Vorgaben	23
C. Einzeluntersuchungen	24
1. Das gegenwärtige Stabilisierungssystem	24
a) Kurzfristige Finanzierungshilfen	24
b) Der Rettungsschirm	24
c) European Stability Mechanism (ESM)	25
d) Bankenrettung	26
e) Systemrelevanz, Solidarität und europarechtliches Bail-out-Verbot	26
f) Stabilität durch Eigenverantwortung	28
g) Grundgesetzliche Vorgaben	28
aa) Das Prinzip der haushaltspolitischen Gesamtverantwortung	28
bb) Der Einschätzungsspielraum des Gesetzgebers	30
cc) Die Entscheidungen des BVerfG zu EFSF und ESM	31
h) Ein Zwischenergebnis	31
2. Der Fiskalpakt	32
a) Härtung der Haushaltsdisziplin	32
aa) Bedingung einer Stabilitätsgemeinschaft	32
bb) Selbstbindung des Parlaments	32
cc) Die Maßnahmen im Einzelnen	33
3. Verminderung makroökonomischer Ungleichgewichte	35
a) Ungleichheiten als Ausgangslage	35
b) Das Europäische Semester	36
c) Ausgleich der Außenhandelsbilanzen	36
d) Eine europäische Wirtschaftsregierung	37
aa) Die Herstellung von Gleichgewicht	37
bb) Die Grenzen der Koordination	37
cc) Der bürokratische Ausgleich von Wettbewerbsfähigkeit	38
dd) Harmonie und Wettbewerb	40
e) Kompetenzüberschreitung	41

4. Notenbankpolitik in der Währungsunion	41
a) Demokratieprinzip und Unabhängigkeit	41
aa) Selbstschutz der Volksherrschaft	41
bb) Bedingungen für Unabhängigkeit in der Demokratie	43
cc) Verfassungsrechtliche Implikationen der Unabhängigkeit der EZB	43
b) Keine Haftung für fremde Entscheidungen	44
c) Das begrenzte geldpolitische Mandat der EZB	45
d) Verfassungsrechtsbehelfe gegen Verhalten der EZB	48
e) Die Aufgabe von Unabhängigkeit	49
f) Rechtsfolgen einer Kompetenzüberschreitung	50
aa) Rechtsbehelfe gegen Realakte	50
bb) Vergleichsfall NATO-Vertrag	51
cc) Feststellungsurteil, Einwirkungspflicht, Austrittspflicht	52
g) Europäische Bankenaufsicht im Verantwortungsbereich der EZB	55
aa) Ausgestaltungsgedote	55
bb) Der Kommissionsvorschlag	56
cc) Aufsicht, Unabhängigkeit und Legitimation	58
h) Zwischenergebnis	60
5. Bankenaufsicht und Bankenunion	60
6. Transferunion im Bundesstaat oder konditionierte Finanzhilfen im Staatenverbund	62
a) Ausgangslage	62
b) Vereinigte Staaten von Europa	62
aa) Universalösung: Bundesstaat	62
bb) Der verfassungsrechtliche Weg in den Bundesstaat	63
cc) Bedenken gegen die Bundesstaatslösung	64
dd) Keine sukzessive Souveränitätsverschiebung	65
c) Fortführung der Unionsverträge	65
d) Eurobonds	66
e) Unionssteuern	67
f) Schuldentilgungsfonds	68
aa) Das Konzept	68
bb) Bedingungen und Grenzen	69
cc) Ausblick	70
D. Ergebnisse und Perspektiven	72
1. Stabilisierungsmechanismen bei drohender Staateninsolvenz	72
2. Wirtschaftsregierung/Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit	73
3. Notenbankpolitik	73
4. Bankenaufsicht	73
5. Perspektiven	74
E. Literaturverzeichnis	75